

INSOS Rat

INSOS SG-AI soll und will das Recht von Menschen mit Beeinträchtigung auf Selbstvertretung im Rahmen seiner Tätigkeiten und Möglichkeiten fördern. Er hat darum ein Gefäss geschaffen, das sich aus Menschen mit Beeinträchtigung zusammensetzt, die in Einrichtungen arbeiten und/oder wohnen und an den von ihnen als wichtig erachteten Themen arbeiten. Sie tragen Inputs an den Vorstand heran oder setzen sich mit Themen auseinander, mit denen der Vorstand seinerseits an sie gelangt.

Im November 2015 fand die Kick-off-Veranstaltung statt, an der insgesamt 15 Interessierte aus neun Organisationen teilnahmen und aus der sich das neue Gremium formierte.

Dieses neue Gremium heisst nun INSOS Rat und trifft sich ca. 4-5 Mal pro Jahr. Derzeit kommen zehn Personen regelmässig an die Sitzungen. Zwei von ihnen leiten jeweils die Sitzung, unterstützt von einer Betreuungsperson aus einer Institution.

Die Geschäftsführerin von INSOS SG-AI bereitet mit den beiden Leitungspersonen jeweils die Sitzung vor und verschickt die Traktandenliste. Sie fungiert als Brücke zwischen dem Vorstand und dem INSOS Rat.

Ziel ist, dass sich der INSOS Rat einmal pro Jahr mit dem INSOS-Vorstand trifft, um sich auszutauschen, und dass er auch an der Hauptversammlung teilnimmt.

Derzeit sind es zwei Themen, an denen die Partizipation der Selbstvertreter/innen umgesetzt wird: zum einen war/ist es die Gestaltung der Homepage, zum andern die Erarbeitung eines UN-BRK-Aktionsplans. Beides sind wichtige Themen aus der Strategie 2016-2020.

Je nach Thema, Interesse und Kapazität sollen Selbstvertreter/innen mittel- oder langfristig in Arbeitsgruppen Einsitz nehmen können, in denen auch der Kanton und/oder andere Akteure vertreten sind.